



1/2020

Die Corona-Krise und was die AG 60plus-RLP daraus macht



Liebe Freundinnen und Freunde der AG60plus in der SPD, liebe Genossinnen und Genossen,

die Corona-Krise zeigt uns in schonungsloser Offenheit, wie anfällig und verletzlich unser Gesellschaftssystem in all seinen Ausprägungen ist. Es ist an der Zeit, dass alle Handelnden in unserem Gemeinwesen, vor allem die Politik, die Wirtschaft und auch die Wissenschaft ihre Handlungsfelder überprüfen, Defizite identifizieren und Maßnahmen erarbeiten.

Unser Vorstandsmitglied **Wolfgang Thiel** hat unter dem Titel „Quo vadis nach Corona“ (siehe nächste Seite) zu den **Politikfeldern** „Gesundheitssystem, Arbeit und Soziales, Familie, Wirtschaft, Klima-Krise, Energiewende und Bevölkerungsentwicklung“ Probleme aufgezeigt und entsprechende Maßnahmen beschrieben, die zum Teil schon lange auf der Agenda der Senioren stehen, denen jetzt erst recht noch mehr Bedeutung zukommt.

Wir haben im Landesvorstand 60plus beschlossen, alle **aktuellen Aktivitäten** unter das SPD-Motto „**IN DIE NEUE ZEIT**“ zu stellen.

Um uns nicht im „klein-klein“ zu verlieren, haben wir diese Schwerpunkte gesetzt:

- Vermeidung von Altersarmut und Altersdiskriminierung durch passende Renten,
- Gleichwertige Lebensverhältnisse in Stadt und Land durch Verteilungsgerechtigkeit (z.B. bei Digitalisierung, Mobilität),
- Gesundheit und Pflege
- Erneuerbare Energien, Energie- und Wärmewende
- Europa als Garant für Miteinander, Frieden und Verständigung

Parteiintern wollen wir mehr Druck machen. Deshalb müssen wir als Arbeitsgemeinschaft 60 plus **anstehende Themen** immer wieder aufgreifen und wirksam vertreten, vor allem in Gremien wie Parteirat, Parteitag, Landtag, Kreistag, Stadt- und Gemeinderat, auch im Freundes- und Bekanntenkreis. Dazu gehören auch öffentliche Verlautbarungen und Pressemeldungen besonders in den elektronischen Medien, weil die Zeitungen die Arbeitsgemeinschaften in der Regel ignorieren.

Auch im Landesvorstand 60plus unserer Rheinland-Pfälzischen SPD hat das Corona-Virus wie überall in den letzten Monaten den Alltag bestimmt. Video- und Telefonkonferenzen ersetzen in allen Gremien die unmittelbare persönliche Kommunikation. Wir hoffen, nach der Sommerpause eine eintägige Klausurtagung abhalten zu können. Das ist dringend nötig, weil vertiefende Diskussionen am Telefon oder Bildschirm schwer möglich sind und weil zum Zusammenhalt auch persönliche Kontakte gehören. Dort werden wir uns auch intensiv mit den bevorstehenden **Wahlen zum Landtag und zum Bundestag** befassen

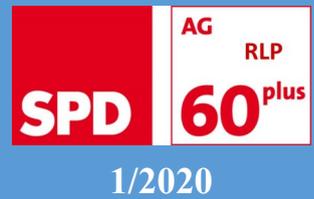
Wir von 60plus gehören aus den verschiedensten Gründen zu den Risikogruppen. Deshalb sollte für uns in besonderer Weise die **AHA-** Vorschrift gelebt werden, das heißt: **Abstand**, **Hygiene** und **App**. Darauf werden wir auch bei künftigen Treffen und Veranstaltungen zu achten haben.

Allen Leserinnen und Lesern und all Euren Lieben wünsche ich gute Gesundheit und eine bessere Zeit als in den letzten Monaten!

Herzliche Grüße

V.i.S.d.P. Wolfgang Thiel, Pressesprecher

SPD AG 60plus-RLP: Romano-Guardini-Platz 1, 55116 Mainz; www.ag60plus-rlp.de



Quo vadis nach Corona – Eine Analyse mit Diagnose und Therapie



Der Pressesprecher der AG 60plus-RLP, **Wolfgang Thiel**, hat zu den unten aufgeführten Politikfeldern Maßnahmen und Begründungen zusammengestellt, die in nächster Zeit eine Basis für Anträge der SPD-Senioren bilden werden. Das Papier spiegelt viele aktuelle Diskussionen und Überlegungen wider, die bei den SPD-Senioren ganz oben auf der Agenda stehen und zum großen Teil auch schon vor Corona vorhanden waren. Aber jetzt wollen wir's wissen!

Gesundheitssystem

- Kommerzialisierung des Gesundheitssystems
- Private vs. kommunale Gesundheitseinrichtungen
- Einkommen der Pflegekräfte
- Medikamente und medizinische Hilfsmittel
- Risiko-Studie zur Pandemie
- Die WHO und ihre Finanzierung
- Bürgerversicherung

Arbeit, Soziales und Familie

- Kinderarmut
- Gleichberechtigung von Männer und Frauen
- Mitbestimmung
- Rentenversicherung

Wirtschaft

- Weltwirtschaft
- Europäische Wirtschaft
- Volkswirtschaft
- Privatwirtschaft
- Börse vor acht, Verbraucherschutz
- Wertpapiere
- Wirtschaftswissenschaft

Klima-Krise

- Gesetzliche Voraussetzungen
- Vom Fossilen zum Erneuerbaren Zeitalter bis 2040
- Elektrische Energieversorgung

Sicherheits-/ Friedens-/ Entwicklungs-/Europapolitik

- Verteidigungspolitik, das 2%-Ziel der Nato
- Friedenspolitik
- Entwicklungspolitik
- Europapolitik

Politikbetrieb

- Gesetzesarbeit
- Lobbyarbeit
- Visionen und deren Meilensteine

Bevölkerungsentwicklung

Fazit

Nutzen wir den Neustart nach Corona um nicht Altes weiterzuführen, sondern wagen wir mutige Schritte „In die neue Zeit“!

Nicht nur im Willy-Brandt-Haus sondern in jedem Ortsverein und insbesondere in jedem Unterbezirk müssen die 13 Beschlüsse des SPD-Bundesparteitages 2019 kommuniziert und umgesetzt werden!

Es geht darum, mündige Bürger aufzuwecken, damit sie sich politisch engagieren, um für einen neuen menschenwürdigen Plan zu kämpfen.

Hinweis: Das Positionspapier kann von unserer Internetseite „[AG 60plus-RLP/Berichte/2020](https://www.ag60plus-rlp.de/AG60plus-RLP/Berichte/2020)“ heruntergeladen werden.



Sabine Bätzing-Lichtenthäler und Alexander Schweitzer bei der AG 60plus-RLP



„Wir wollen mit unseren Gästen aktuelle gesellschaftspolitische Themen aus der Landesregierung und der SPD-Landtagsfraktion direkt erörtern und unsere Vorstellungen platzieren“, so eröffnete **Günther Ramsauer**, Vorsitzender der AG 60plus-RLP, am 05.03.2020 die Vorstandssitzung.

Mit **Sabine Bätzing-Lichtenthäler**, MdL, Ministerin für Soziales, Arbeit, Gesundheit und Demografie, wurden u.a. folgende Punkte besprochen:

Gesundheit/Pflege

- Gemeindegewerkschaft plus ist ein gelungenes Projekt, dass weiter ausgebaut wird
- Lösung des Fachkräftemangels
- Pflege sollte zur Daseinsvorsorge gehören

Krankenhäuser

- Krankenhausbestand erhalten, Versorgung im ländlichen Raum für Grundversorgung
- Reform ist dringend notwendig: Sektoren Ambulanz und Stationär müssen in einer Reform zusammengedacht werden.

Mit **Alexander Schweitzer**, MdL, Vorsitzender der SPD-Landtagsfraktion RLP und Mitglied des SPD-Bundesvorstandes, wurden die neuen „Grundsätze und Richtlinie für die Tätigkeit der Arbeitsgemeinschaften (AGs) in der SPD“ besprochen. Dabei wurde deutlich, welche wichtige Aufgabe die AGs in der Partei haben. „Wir sind die verlängerte Werkbank der SPD“, sagte ein Vorstandsmitglied der AG 60plus-RLP. „Ich sehe das auch so und werde mich für die AGs im SPD-Bundesvorstand einsetzen“, sagte Alexander Schweitzer.

Nachtrag: Mit den neu beschlossenen „Grundsätzen und Richtlinien für die AGs, vom 08.06.2020, sind die SPD-Senioren zufrieden!

Vertreter des DGB-RLP zu Gast bei der AG 60plus-RLP



„Traditionell haben wir Sozialdemokraten ein sehr gutes Verhältnis zu den Gewerkschaften schon seit der Gründung der SPD vor über 150 Jahren in der Arbeiterbewegung. „Umso notwendiger ist es, dass wir SPD-Senioren Seit’ an Seit’ mit den Gewerkschaften unsere gemeinsamen aktuellen Themen angehen“, so begrüßte **Günther Ramsauer**, Vorsitzender der AG 60plus-RLP, am 09.03.2020 die Gäste vom DGB.

Myriam Lauzi, Abteilungsleiterin Sozial- und Gesundheitspolitik im DGB-RLP, stellte die DGB-Forderungen zur Rente unter der Überschrift „[Kurswechsel – gesetzliche Rente stärken](#)“ mit folgenden Themen vor:

- Neue Sicherheit für alle Generationen
- Gerechte Verteilung
- Impulse des DGB für die Rente der Zukunft

Klaus Beck, Seniorenbeauftragter im DGB, berichtete über die „[15 Senior innenpolitischen Eckpunkte](#)“ des DGB. Schwerpunkte waren:

- Doppelbesteuerung (vor 2006) muss entfallen
- Wohnen und Mobilität im Alter
- Seniorenmitwirkung

Fazit: Die AG 60plus-RLP wird gemeinsam mit dem DGB und den Jusos in allen Regionalverbänden noch vor der Bundestagswahl 2021 zum Thema Rente organisieren.



Ergebnisse der Rentenkommission sind sehr ernüchternd

Medial wurde die Berichtsübergabe der Kommission „Verlässlicher Generationenvertrag“ am 27.03.2020 an Arbeitsminister **Hubertus Heil** kaum wahrgenommen. Corona hat zu dieser Zeit alles überstrahlt. Wir von der AG 60plus-RLP waren jedoch sehr gespannt auf das Ergebnis, denn wir wollten wissen, was von unserem Antrag „Umbau des Deutschen Rentensystems“ vom 24.03.2017 in den Bericht eingeflossen ist. Wir hatten es immerhin geschafft, dass auch unser Antrag als Basis in die Rentenkommission aufgenommen wurde. Doch die [Ergebnisse der Kommission sind gemessen an unseren Forderungen sehr ernüchternd!](#)

Es ist zynisch und unanständig zugleich, wenn die Unionsabgeordneten im Deutschen Bundestag anerkennend und stehend für die „systemrelevanten“ HeldInnen der Corona-Krise applaudieren und dann, wenn es gerade um diese HeldInnen geht, ihnen die Grundrente verwehren will! Denn für diese BürgerInnen, z.B. allein-erziehende PflegerInnen oder VerkäuferInnen, die im Alter aufs Amt gehen müssen, weil die gesetzliche Rente nicht ausreicht, soll die Grundrente dienen!

„Also liebe Unionsabgeordnete, nehmen Sie Ihr Recht nach 38 (1) GG als MdB wahr „Sie sind Vertreter des ganzen Volkes, an Aufträge und Weisungen nicht gebunden und nur ihrem Gewissen unterworfen“ und stimmen Sie der Grundrente zu“, fordern **Günther Ramsauer**, Vorsitzender der AG 60plus-RLP, und seine Vorstandsmitglieder die Unionsabgeordneten auf.

Union will Grundrente blockieren



Bild: Applaus im Bundestag für die Corona-HeldInnen

Ralph Brinkhaus, Unionsfraktionsvorsitzender im Deutschen Bundestag, will die Grundrente (1,3 Mrd. EUR/Jahr) für ca. 1,3 Mill. BürgerInnen blockieren, wenn sie nicht ordentlich finanziert ist. Die Finanzierung dafür ist laut Bundesfinanzminister **Olaf Scholz** gesichert und in der Koalition vereinbart. Unter dem Vorwand der Corona-Krise will nun die Union dieses, für sie so ungeliebte, Vorhaben noch zu Fall bringen. Doch gerade auch die Unionsfraktion hat den 3-stelligen Milliarden-Beträgen in der Corona-Krise für die Industrie zugestimmt, obwohl es dafür keine Gegenfinanzierung gibt!

Klaus Busch verstorben



Unser Genosse **Klaus Busch** ist am 23.06.2020 im Alter von 82 Jahren verstorben. Klaus war fast 65 Jahre SPD-Mitglied und hatte sich sehr für die Partei und die Menschen der Region eingesetzt. U.a. war er Vorsitzender des SPD-Ortsvereins Worms-Mitte und auch viele Jahre Vorsitzender der AG 60plus-Worms. Klaus war langjähriges Mitglied des

Landesvorstandes der AG 60plus-RLP. Für sein außerordentliches Engagement erhielt Klaus Busch die höchste Ehrung in der SPD: die Willy-Brandt-Medaille. Wie es sich für ein engagiertes SPD-Mitglied gehört, war Klaus auch in der Gewerkschaft (ver.di) und in der AWO engagiert. Auch kommunalpolitisch war er sehr erfolgreich als Stadtjugendpfleger und als Verkehrsdirektor im Tourismus der Stadt Worms.

Klaus sagte einmal „das Ehrenamt ist der Kitt unserer Gesellschaft“ und dafür sind wir ihm sehr dankbar. Wir verlieren mit ihm einen lieben, engagierten Genossen und echten Sozialdemokraten.

Wir werden ihm ein bleibendes und ehrendes Andenken bewahren.

Der Vorstand der AG 60plus-RLP